



Femtec.
Alumnae e.V.

Mentoring-Programm

von Zontians der Union deutscher Zonta Clubs

für Mitglieder des Femtec.Alumnae e.V.

Was zeichnet dieses Mentoring-Programm aus?

- Dieses Mentoring-Programm ist ein gemeinsames Projekt von Zonta Clubs der UdZCs und des Femtec.Alumnae e.V.
- Mitglieder des Femtec.Alumnae e.V. kennen Zonta bereits aus ihrer Studienzeit, in der sie durch das Angebot von ZONTA im Rahmen ihrer Förderung durch die Femtec. GmbH unterstützt wurden.
- Die **Femtec.Alumnae-Mentees** sind berufstätige Frauen bundesweit, die in ihren ersten beruflichen Funktionen stehen und sich um eine temporäre Begleitung durch eine Zonta-Mentorin beworben haben.
- Die Mentorinnen, die sich bereiterklärt haben an diesem Programm teilzunehmen, werden vom Koordinationsteam mit den Mentees, die sich für dieses Programm beworben haben, „gematcht“, d.h. nach definierten Kriterien in einem Tandem Mentorin/Mentee zusammengeführt.

Das Koordinationsteam besteht aus Vertreterinnen, des Femtec Alumnae e.V. und Zontaverantwortlichen.

Wie verläuft dieses Mentoring-Programm?

- Das seit 2011 laufende Programm wird im Durchgang 2016 in den Regionen Nord mit Berlin, Hamburg, Aachen, NRW und der Region Südwest mit Frankfurt, Darmstadt, Mainz, Stuttgart/Karlsruhe, durchgeführt. Durch gezielte Ansprache der bisherigen Mentorinnen sowie einzelner Zonta Clubs in den betreffenden Regionen wird das Programm durch die Zonta-Verantwortlichen beworben.

Die **Bewerbungsphase für Mentees endete am 30. August 2015. Die Bewerbungsphase der Mentorinnen** hat Mitte September 2015 begonnen. Interessierte Zontians werden gebeten, bis spätestens **1. November 2015** mit dem beigefügten Profilbogen ihr Interesse und ihre Bereitschaft zur Teilnahme schriftlich zu bekunden.

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Profilbogen an: zontamentoring@gmail.com

Für Fragen steht Ihnen die Zonta-Koordinatorin für dieses Mentoring-Programm Andrea Hoberg gerne zur Verfügung.

Mail: mail@andrea-hoberg.de

Telefon: 0175 40 177 00

- Die Mentorinnen werden ebenfalls durch das Koordinationsteam ausgewählt und bis spätestens zum **01.12.2015** über ihre Wahl und die ausgewählte Mentee ihres Tandems informiert.
- Die aktive Phase des Mentoring-Programms beginnt mit der ca. 6-stündigen **Auf-taktveranstaltung am 16.01.2016 in Hamburg**, in der das Programm noch einmal ausführlich erläutert und die Tandem-Partnerinnen (Mentorin und Mentee) „offiziell“ einander vorgestellt werden. Es wird empfohlen, dass sich die Tandems bereits vorher selbständig zu einem **ersten informellen Treffen** verabreden.
- Die **Mentoring-Gespräche** finden nach individueller Vereinbarung in einem Tandem regelmäßig (**ca. 1 Mal pro Monat**) und innerhalb eines festgelegten Zeitraums (Programm: Januar 2016 – November 2016) statt.
- Der **Programmabschluss findet am 12.11.16 in Karlsruhe statt**.

Welches Profil und welche Rolle hat eine Zonta-Mentorin:

- Die Mentorin sollte mindestens ca. 2 Jahre Mitglied in einem Zonta-Club sein und gegenüber der Mentee und des Femtec. Alumnae e.V. die Zielsetzungen und Aktivitäten von ZONTA engagiert und sachkundig vertreten.
- Die Mentorin ist bereit und in der Lage, sich während des ca. 11 Monate dauernden Mentoring-Programms monatlich mit der Mentee zu treffen, um ein ca. zwei-stündiges Gespräch zu führen. Außerdem nimmt sie an den beiden oben genannten Begleitveranstaltungen (Januar und November), teil. Sie ist offen, durch die Mentee Neues zu lernen und dies als einen wichtigen Aspekt der Mentoring- Ko-operation zu schätzen.
- Die Mentorin verfügt neben ihrer beruflichen Erfahrung als Führungskraft bzw. als Entscheidungsträgerin in einem Unternehmen oder einer größeren Organisation – oder aus ihrer Erfahrung in der Zusammenarbeit mit einer solchen Einrichtung (z.B. als Beraterin) über Sozialkompetenz und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.
- Die Mentorin ist daran interessiert, die Kompetenzen einer Mentee zu stärken und zu ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung beizutragen.
- Fachkompetenz aus dem beruflichen Bereich der Mentee ist nicht erforderlich!
- Sie hat sich bereits mit den Chancen und Barrieren weiblicher Karriereplanung auseinandergesetzt. Sie hat wünschenswerterweise bereits Erfahrung in der kolle-gialen Beratung oder ist bereit, sich damit auseinander zu setzen.
- Die Mentorin verfügt über ein gutes Netzwerk sowie über umfangreiche Kontakte und ist bereit, diese für die Mentee zu nutzen bzw. ihr zur Verfügung zu stellen.



- Mentoring ersetzt keine professionelle Beratung (z.B. Coaching oder Therapie), die eine Mentee ggf. benötigt – und wird auch in keiner Weise von einer Mentorin erwartet. Vielmehr gehört es zu den Aufgaben der Mentorin, im Bedarfsfall rechtzeitig eine entsprechende Beratung zu empfehlen.

Wo finden Sie weitere Informationen?

www.zonta-union.de

www.femtec-alumnae.org

www.femtec.org

www.dg-mentoring.de (Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Mentoring)

Wer sind die Zonta- Verantwortlichen bzw. Ansprechpartnerinnen?

- **Zonta-Koordinatorin** für das Mentoring-Projekt bundesweit und
Regionalgruppenleitung Nord: *Andrea Hoberg Vizepräsidentin ZC Berlin-Mitte*
- **Regionalgruppenleitung Südwest** und **stellvertretende Zonta-Koordinatorin:**
Anke Loose, ZC Karlsruhe
- **Regionalgruppenleitung Süd:** *Ingrid Terflot-Hoegg, ZC München I*

Wir stehen bei allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen, die Zontians in Zusammenhang mit dem Programm, während der Bewerbungsphase und auch im Laufe des Programms haben, zur Verfügung und sollten insbesondere bei auftretenden Schwierigkeiten umgehend informiert werden.

Sie erreichen alle Ansprechpartnerinnen des Zonta-Mentoring-Programms unter:

zontamentoring@gmail.com

Telefonisch wenden Sie sich bitte an: Andrea Hoberg | 0175 40 177 00